

Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Eine systematische Zusammenstellung veröffentlichter Entscheidungen nach dem StVG

Bearbeitet von
Von Dr. Christian Grüneberg, Richter am Bundesgerichtshof

15. Auflage 2018. Buch. XXVIII, 637 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 71782 6
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Verkehrsrecht > Verkehrsrecht \(Straße, Luft, Eisenbahn, Wasser\), Personenbeförderung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Christian Grüneberg

Haftungsquoten bei
Verkehrsunfällen


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Eine systematische Zusammenstellung
veröffentlichter Entscheidungen nach dem StVG

von

Dr. Christian Grüneberg
Richter am Bundesgerichtshof

15., neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2017

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71782 6

© 2017 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 15. Auflage

Unter den über 130 neuen Entscheidungen befinden sich zahlreiche instanzgerichtliche Urteile und Beschlüsse zu interessanten, in wenigen Fällen auch kuriosen Unfallsituationen. Leider hat der im Vorwort zu den Voraufgaben noch hervorgehobene „Elan“ des Bundesgerichtshofs, sich zur „Quote“ zu äußern, wieder nachgelassen. Waren in der Voraufgabe noch sechs neue Entscheidungen des höchsten deutschen Gerichts in Zivilsachen zu vermerken, stammt diesmal nur ein Urteil aus seiner Feder, das allerdings die für einen Auffahrunfall wichtigen Grundsätze prägnant zusammenfasst, unter welchen Umständen das Kerngeschehen „Auffahrunfall“ als Grundlage für einen Anscheinsbeweis für ein Verschulden des auffahrenden Verkehrsteilnehmers ausreicht (siehe bei Rn. 133). Auch wenn die geringe Zahl an neuen BGH-Urteilen zu bedauern ist, weil Instanzgerichte, Anwaltschaft und Versicherer trotz aller Einzelfallproblematik auch bei der Haftungsabwägung auf „Pflöcke“ aus Karlsruhe angewiesen sind, lässt sich für die vorliegende Neuauflage wie auch schon für die Vergangenheit resümieren, dass – vielleicht auch ein Erfolg dieses Buches – sogenannte Ausreißer praktisch nicht mehr vorkommen. Hervorzuheben ist weiterhin die instanzgerichtliche Rechtsprechung, die immer wieder neue Fallkonstellationen zu beurteilen hat und damit – wie schon in der Vergangenheit – auch die Neuauflage dieses Buches bereichert hat.

Besonders danken möchte ich dem zuständigen Lektor, Herrn Andreas Harm, für die wie immer ausgezeichnete Betreuung des Werks. Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen.

Karlsruhe, im September 2017

Christian Grüneberg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Abkürzungsverzeichnis	XXIII	
Einleitung	XXV	
A. Unfälle zwischen Kfz und Kfz	1	–
I. Kreuzender Verkehr	1	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	1	–
a) Überfahren des Rotlichts	1	1
b) Einfahren bei Gelblicht	2	2
c) Rückstauender Querverkehr	3	3
d) Ungeklärte Ampelstellung	8	4
e) Ausfall der Lichtzeichenanlage	8	5
f) Sonderfälle	9	6
2. Regelung durch Verkehrsposten	9	7
3. Regelung durch Vorfahrtzeichen	10	–
a) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	10	–
aa) Das wartepflichtige Fahrzeug kommt von rechts	10	8
bb) Das wartepflichtige Fahrzeug kommt von links	14	9
b) Irreführende Fahrweise des Vorfahrtberechtigten	16	–
aa) Geradeausfahrt trotz eingeschaltetem Blinker	16	10
bb) Betätigung des Blinkers zwecks Anhaltens hinter der Einmündung	21	11
cc) Betätigung des Blinkers unklar	21	12
dd) Sonstige Fälle	21	13
c) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	22	–
aa) bis 10 % Überschreitung	22	14
bb) 10–30 % Überschreitung	23	15
cc) 30–50 % Überschreitung	26	16
dd) 50–100 % Überschreitung	28	17
ee) 100 % und mehr Überschreitung	30	18
ff) Überhöhte Geschwindigkeit wegen schlechter Sicht ..	31	19
gg) Sonstige Fälle	32	20
d) „Rotlichtverstoß“ des Vorfahrtberechtigten	33	21
e) Vorfahrtberechtigter befindet sich im Überholvorgang ...	35	–
aa) Kein Überholverbot	35	–
(1) Vorbeifahrt an einem stehenden Fahrzeug	35	22
(2) Vorbeifahrt an einem fahrenden Fahrzeug	36	23
bb) Überholverbot	38	24
f) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	39	25
g) Vorfahrtberechtigter „schneidet“ beim Linksabbiegen die Kurve	40	26
h) (Mit-)Benutzung eines Radweges durch den Vorfahrtberechtigten	42	27
i) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	42	28
j) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	44	29
k) Negatives Vorfahrtzeichen ist verdeckt	47	30
l) Der eigentliche Kreuzungsbereich ist unbeschildert	48	31

Inhalt

m) Kreuzungsbereich ist vereist	48	32
n) Unklarer Unfallverlauf	49	33
o) Sonstige Fälle	49	34
p) Mithaftung des kreuzenden Verkehrs	51	–
aa) Mitverursachung eines Auffahrunfalles	51	35
bb) Mitverursachung eines Begegnungszusammenstoßes	52	36
4. Rechts vor links	52	–
a) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	52	37
b) Irreführende Fahrweise des Vorfahrtberechtigten	56	38
c) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	56	–
aa) Überschreitung der sog. Annäherungsgeschwindigkeit	56	39
bb) Vorfahrtberechtigter fährt schneller als 40 km/h	57	40
cc) Geschwindigkeitsüberschreitung des Vorfahrtberechtigten unklar	58	41
d) Vorfahrtberechtigter befindet sich im Überholvorgang	58	–
aa) Vorbeifahrt an einem stehenden Fahrzeug	58	42
bb) Vorbeifahrt an einem fahrenden Fahrzeug	59	43
cc) Vorbeifahrt an einem sonstigen Hindernis	60	44
e) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	60	45
f) Vorfahrtberechtigter „schneidet“ beim Linksabbiegen die Kurve	61	46
g) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	63	47
h) Vorfahrtberechtigter achtet nicht auf den von links kommenden Verkehr	63	48
i) Vorfahrtberechtigter befährt eine gesperrte Straße	64	49
j) Vorfahrtberechtigter befährt eine Straße geringerer Verkehrsbedeutung	65	50
k) Vorfahrtberechtigter fährt aus einer sog. T-Einmündung	66	51
l) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	67	52
m) Unklarer Unfallverlauf	68	53
n) Sonstige Fälle	68	54
5. „Vereinsamtes“ Vorfahrtsschild	69	–
a) „Vereinsamtes“ Vorfahrtzeichen	69	55
b) „Vereinsamtes“ Vorfahrt-achten-Schild	70	56
c) „Vereinsamtes“ Vorfahrtzeichen demontiert	71	57
6. „Lückenfälle“	71	–
a) Rechtsseitige Kolonnenlücke	71	–
aa) Mehrspurige Fahrbahn	71	58
bb) Nicht verbotenes Überholen auf der Gegenfahrbahn	73	59
cc) Verbotenes Überholen auf der Gegenfahrbahn oder einer Sperrfläche	75	60
b) Linksseitige Kolonnenlücke	77	61
7. Unfälle im Einmündungsbereich von Feldwegen und sonstigen Zufahrtsstraßen	78	–
a) Wirtschafts- oder Feldweg	78	62
b) Sonstige Zufahrtsstraße	80	63
c) Zufahrt zu Fußgängerzone etc.	82	64
d) Sonstige Fälle	82	65
8. Unfälle an Grundstücksausfahrten	82	–
a) Linksseitige Ausfahrt	82	–
aa) „Normale“ Unfälle	82	66
bb) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	83	67

Inhalt

cc) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	84	68
dd) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	85	69
b) Rechtsseitige Ausfahrt	85	–
aa) „Normale“ Unfälle	85	70
bb) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	87	71
cc) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	89	72
dd) Unklarer Unfallverlauf	91	73
c) Sonstige Fälle	91	74
9. Unfälle mit Sonderrechtsfahrzeugen (Feuerwehr, Polizei etc.)	92	–
a) Regelung durch Lichtzeichenanlage (Rotlicht für Sonderrechtsfahrzeug)	92	–
aa) Warnsignale eingeschaltet	92	–
(1) Geschwindigkeit bis 30 km/h	92	75
(2) Geschwindigkeit bis 50 km/h	94	76
(3) Geschwindigkeit über 50 km/h	95	77
(4) Geschwindigkeit unklar	97	78
bb) Warnsignale nur teilweise eingeschaltet	98	79
cc) Missbrauch der Warnsignale	99	80
dd) Ampelschaltung unklar	100	81
b) Regelung durch Vorfahrtzeichen	100	82
c) Sonstige Fälle	101	83
10. Sonstige Fälle	101	84
II. Gleichgerichteter Verkehr	102	–
1. Anfahren vom Straßenrand	102	–
a) „Normale“ Unfälle	102	85
b) Anfahren zwecks Linksabbiegens	104	86
c) Anfahrender Linienbus	104	87
d) Spurwechsel des vorbeifahrenden Fahrzeuges	106	88
e) Sonderfälle	107	89
2. Auffahrunfall auf stehendes Fahrzeug	108	–
a) auf einer BAB	108	–
aa) nach Schleudern eines Fahrzeuges	108	–
(1) bei Tageslicht	108	90
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	110	91
bb) nach einem Unfall	111	–
(1) bei Tageslicht	111	92
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	112	93
cc) nach einem Defekt	113	–
(1) bei Tageslicht	113	94
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	114	95
dd) wegen Brennstoffmangels etc.	116	96
ee) aus sonstigen Gründen stehendes oder liegen gebliebenes Fahrzeug	117	–
(1) bei Tageslicht	117	97
(2) bei Dunkelheit, Nebel, starkem Regen etc.	118	98
ff) Unfall mit einem Sonderrechtsfahrzeug	120	99
gg) Sonderfälle	121	100
b) auf einer sonstigen Straße	121	–
aa) Anhalten zwecks Linksabbiegens	121	–
(1) bei Tageslicht	121	101
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	123	102
bb) Anhalten zwecks Aussteigens des Beifahrers	123	103
cc) Anhalten aus sonstigen Gründen	123	–

Inhalt

(1) bei Tageslicht	123	104
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	124	105
dd) Auffahrunfall auf ein liegen gebliebenes Fahrzeug	125	–
(1) bei Tageslicht	125	106
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	127	107
ee) Sonderfälle	129	–
(1) bei Tageslicht	129	108
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	129	109
3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug	130	–
a) auf einer BAB	130	–
aa) auf der Überholspur	130	110
bb) auf der Normalspur	131	111
cc) auf dem Standstreifen	133	112
dd) auf der Einfädel- oder Ausfahrspur	133	113
ee) im übrigen Bereich	134	114
b) auf einer sonstigen Straße	134	–
aa) wegen Abbremsens eines vorausfahrenden Fahrzeuges	134	115
bb) wegen eines einbiegenden Fahrzeuges	135	116
cc) wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges	137	117
dd) wegen einer umschaltenden Verkehrsampel	137	118
ee) wegen eines Irrtums über die Ampelstellung	139	119
ff) im Einmündungsverkehr	139	120
gg) zwecks Linksabbiegens	140	121
hh) zwecks Rechtsabbiegens	141	122
ii) zwecks Wendens	142	123
jj) nach vorangegangener Überholung	142	124
kk) wegen eines Fußgängers	144	125
ll) zwecks Ein- oder Aussteigens eines Beifahrers	145	126
mm) wegen eines Tieres	145	127
nn) aus sonstigen Gründen	148	128
oo) ohne triftigen Grund	151	–
(1) trotz Grünlicht einer Ampel	151	129
(2) absichtliches Abbremsen	153	130
(3) Sonstige Fälle	153	131
4. Auffahrunfall auf vorausfahrendes Fahrzeug	156	–
a) auf einer BAB	156	–
aa) bei Tageslicht	156	–
(1) Das vorausfahrende Fahrzeug fährt sehr langsam	156	132
(2) Sonstige Fälle	157	133
bb) bei Sichtbehinderung	159	134
cc) bei Dunkelheit	159	135
b) auf einer Bundesstraße	162	136
c) auf einer Gefällstrecke	163	137
d) in einem Verkehrskreisel	163	138
e) auf einer sonstigen Straße	164	–
aa) Das vorausfahrende Fahrzeug fährt sehr langsam	164	139
bb) Geschwindigkeitsverminderung zwecks Linksabbiegens	164	140
cc) Geschwindigkeitsverminderung aus sonstigen Gründen	165	141
dd) Sonstige Mitverursachung durch das vorausfahrende Fahrzeug	166	142
ee) Keine Mitverursachung durch das vorausfahrende Fahrzeug	167	143
5. Mehrfaches Auffahren („Kettenauffahrunfall“)	167	–
a) Das mittlere Fahrzeug kommt noch zum Stehen	167	144

	Inhalt	
b) Das mittlere Fahrzeug ist bereits selbst aufgefahren	170	145
c) Auffahreihenfolge nicht aufklärbar	173	146
6. Unfall bei einem Fahrstreifenwechsel	175	–
a) auf einer BAB	175	–
aa) Fahrstreifenwechsel zwecks Überholens	175	–
(1) Überschreitung der Richtgeschwindigkeit	175	147
(2) Sonstige Fälle	180	148
bb) Fahrstreifenwechsel wegen Fahrbahnverengung, Unfall etc.	182	149
cc) Grundloser Fahrstreifenwechsel	183	150
dd) im Einfädelverkehr	184	151
ee) im Ausfahrverkehr	187	152
ff) Sonstige Fälle	188	153
gg) Unklarer Unfallverlauf	190	154
b) auf einer mehrspurigen Straße	192	–
aa) im fließenden Verkehr	192	–
(1) beim Spurwechsel eines Fahrzeuges	192	155
(2) beim Kolonnenverkehr mit einem überholenden Mo- torrad	198	156
bb) an einer beampelten Kreuzung	199	157
cc) im Reißverschlussverkehr	200	158
dd) im Einmündungsverkehr	201	159
ee) Sonstige Fälle	202	160
7. Unfall beim Linksüberholen	204	–
a) Das überholte Fahrzeug biegt nach links ab	204	–
aa) Rechtzeitige Betätigung des Blinkers durch den Links- abbieger	204	–
(1) „Normale“ Unfälle	204	161
(2) Linksabbieger ist erst kurz vorher eingebogen	209	162
(3) Linksabbieger ordnet sich nicht zur Straßenmitte ein	209	163
(4) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	210	164
(5) Überholer missachtet Überholverbot	213	165
(6) Überhöhte Geschwindigkeit des Überholers	215	166
(7) Kollision in einer Einbahnstraße	216	167
(8) Sonderfälle	216	168
bb) Nicht rechtzeitige Betätigung des Blinkers durch den Linksabbieger	216	–
(1) „Normale“ Unfälle	216	169
(2) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	218	170
(3) Sonderfälle	218	170a
cc) Keine Betätigung des Blinkers durch den Linksabbieger	218	–
(1) „Normale“ Unfälle	218	171
(2) Linksabbieger folgt einer abknickenden Vorfahrt- straße	220	172
(3) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	220	173
(4) Überholer missachtet Überholverbot	220	174
(5) Überhöhte Geschwindigkeit des Überholers	220	175
dd) Betätigung des Blinkers nicht aufklärbar	221	176
b) Das überholte Fahrzeug schert ebenfalls zum Überholen aus	223	177
c) Das überholte Fahrzeug schert verkehrsbedingt nach links aus	226	178
d) Das überholte Fahrzeug fährt nicht äußerst rechts	228	179
e) Das überholte Fahrzeug erhöht seine Geschwindigkeit	231	180

Inhalt

f) Ungenügender Seitenabstand des überholenden Fahrzeuges .	231	181
g) Das überholte Fahrzeug biegt mit ausscherendem Anhänger nach rechts ab	233	182
h) Unfall im abbiegenden Verkehr	233	183
i) Sonderfälle	234	184
j) Unklarer Unfallverlauf	237	185
8. Unfall beim Rechtsüberholen	238	–
a) Rechtsüberholen eines Linksabbiegers	238	186
b) Rechtsüberholen eines Rechtsabbiegers	240	–
aa) Rechtsabbieger schwenkt vorher nach links aus	240	187
bb) Sonstige Fälle	242	188
c) Unfall im Kolonnenverkehr	243	189
d) Unfall mit einem Sonderrechtsfahrzeug	243	190
e) Sonstige Fälle	244	191
9. Unfälle beim Abschleppen	245	192
10. Zusammenstoß mit einem zuvor gestürzten Mopedfahrer	246	193
III. Begegnungsverkehr	246	–
1. „Normaler“ Gegenverkehr	246	194
2. Vorbeifahrt an Hindernissen	249	–
a) Vorübergehende Fahrbahnverengung	249	–
aa) „Normale“ Unfälle	249	195
bb) Gegenverkehr fährt nicht äußerst rechts	250	196
cc) Gegenverkehr kann anderes Fahrzeug rechtzeitig erkennen	251	197
dd) Sonstige Mitverursachung durch den Gegenverkehr	252	198
ee) Straße durch Schnee verengt	254	199
ff) Beidseitige Straßenverengung	254	200
gg) Sonderfälle	255	201
hh) Mithaftung des Verkehrshindernisses	255	202
b) Engstelle	256	–
aa) Gegenverkehr möglich	256	203
bb) Nur einspuriger Verkehr möglich	257	204
3. Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	259	–
a) Fahrzeug vollständig auf der Gegenfahrbahn	259	–
aa) Unfallort in einer Kurve	259	205
bb) Unfallort auf gerader Strecke	261	–
(1) Verkehrsbedingtes Ausweichen auf die Gegenfahrbahn	261	206
(2) Sonstige Fälle	262	207
b) Fahrzeug kommt über die Mittellinie	264	–
aa) Unfallort in einer Kurve	264	–
(1) Straßenbreite unter 5m	264	208
(2) Straßenbreite über 5m	265	209
bb) Unfallort auf gerader Strecke	267	–
(1) Gefällstrecke	267	210
(2) „Schlangenlinien“ eines Fahrzeuges	268	211
(3) Überbreite eines Fahrzeuges	268	212
(4) Sonstige Fälle	269	213
c) Beide Fahrzeuge fahren in Straßenmitte	270	214
4. Überholer und Gegenverkehr	271	–
a) „Normale“ Unfälle	271	215
b) Gegenverkehr fährt nicht äußerst rechts	273	216
c) Sonstige Mitverursachung durch den Gegenverkehr	274	217
d) Mehrfachüberholung	275	218

	Inhalt	
e) Beide Fahrzeuge befinden sich im Überholvorgang	276	219
f) Sonstige Fälle	276	220
5. Linksabbieger und entgegenkommender Geradeausfahrer	277	–
a) Regelung durch Lichtzeichenanlage	278	–
aa) Geradeausfahrer hat „Grün“	278	221
bb) Geradeausfahrer fährt noch bei Gelb/Rot	280	–
(1) Kein Linksabbiegerpfeil vorhanden	280	222
(2) Linksabbiegerpfeil zeigt „Grün“	282	223
(3) Linksabbiegerpfeil hat noch nicht aufgeleuchtet	282	224
cc) Ampelschaltung unklar	283	225
b) Linksabbieger folgt einer abknickenden Vorfahrtstraße	285	226
c) Keine besondere Verkehrsregelung	285	–
aa) „Normale“ Unfälle	285	227
bb) Linksabbieger bremst wegen Fußgängerverkehr vor der Einmündung ab	288	228
cc) Linksabbieger fährt bereits vor dem Abbiegevorgang zu weit links	289	229
dd) Geschwindigkeitsüberschreitung des Geradeausfahrers	290	–
(1) bis 30 % Überschreitung	290	230
(2) 30–50 % Überschreitung	291	231
(3) 50–100 % Überschreitung	292	232
(4) Überhöhte Geschwindigkeit wegen schlechter Sicht	293	233
(5) Sonstige Fälle	293	234
ee) Geradeausfahrer fährt ohne Licht	294	235
ff) Irreführende Fahrweise des Geradeausfahrers	294	236
gg) Sonstige Mitverursachung durch den Geradeausfahrer	295	237
hh) Sonderfälle	296	238
d) „Lückenfälle“	297	239
6. Schleudern auf die Gegenfahrbahn	299	–
a) auf einer BAB	299	–
aa) auf einer BAB mit Mittelstreifen	299	240
bb) auf einer BAB-Umleitungsstrecke	301	241
cc) ohne Fahrzeugberührung	301	241a
b) auf einer sonstigen Straße	301	–
aa) „Normale“ Unfälle	301	242
bb) auf einer Gefällstrecke	303	243
cc) auf einer verschneiten oder vereisten Straße	304	244
dd) auf einer regennassen oder sonst glatten Straße	306	245
ee) auf einer Öllache	307	246
ff) wegen eines Fahrzeugdefektes	307	247
gg) wegen „Alkohol am Steuer“	308	248
hh) nach vorheriger Fahrzeugberührung	308	249
ii) Sonderfälle	308	250
7. Sonderfälle	309	–
a) Unfälle mit einem Sonderrechtsfahrzeug	309	251
b) Unfälle mit einem Arbeitsfahrzeug	310	252
c) Unfälle mit einem „Geisterfahrer“	311	253
d) Unfälle im beidseitigen Einmündungsverkehr	311	254
e) Sonstige Fälle	312	255
IV. Unfälle beim Wenden, Rückwärtsfahren etc.	313	–
1. Unfälle beim Wenden	313	–
a) auf einer BAB	313	256
b) auf einer Bundesstraße	314	257
c) auf einer Straße mit Mittelstreifendurchbruch	315	258

Inhalt

d) auf einer sonstigen Straße	317	259
e) Das wendende Fahrzeug fährt gerade vom Fahrbahnrand an	320	260
f) Das wendende Fahrzeug benutzt eine Grundstücksausfahrt	321	261
g) Das wendende Fahrzeug fährt durch eine Kolonnenlücke	322	262
h) Sonderfälle	322	263
2. Unfälle beim Rückwärtsfahren	323	–
a) auf einer BAB	323	264
b) auf einer Bundes- oder sonstigen Hauptverkehrsstraße	323	265
c) in einer Einbahnstraße	324	266
d) auf einer sonstigen Straße	325	267
e) in eine Parktasche hinein	326	268
f) aus einer Parktasche heraus	327	269
g) aus einer Grundstücksausfahrt heraus	328	270
3. Unfälle bei sonstigen Fahrmanövern	330	271
V. Unfälle auf einem Parkplatz oder einem sonstigen Gelände	331	–
1. Unfall beim Herausfahren aus einer Parkbucht	331	272
2. Sonstige Unfälle auf einem Parkplatz	335	273
3. Unfälle auf anderen Plätzen	340	274
4. Unfälle auf einem Verkehrsübungsplatz	344	275
5. Sonderfälle	344	276
VI. Ruhender Verkehr	345	–
1. Fahrzeug steht nicht im Halte- oder Parkverbot	345	–
a) bei Tageslicht	345	–
aa) am rechten Fahrbahnrand parkend	345	277
bb) in zweiter Reihe parkend	346	278
cc) Sonderfälle	346	279
b) bei Dunkelheit, Nebel oder sonstiger Sichtbeeinträchtigung	347	–
aa) Fahrzeug ist beleuchtet	347	280
bb) Fahrzeug ist unbeleuchtet, aber durch Außenbeleuchtung zu sehen	348	281
cc) Fahrzeug ist nicht oder unzureichend beleuchtet	349	282
dd) Auffahrunfall auf einen abgestellten Kfz-Anhänger	350	283
ee) Beleuchtung des parkenden Fahrzeuges ist unklar	352	284
ff) aus dem parkenden Fahrzeug ragt nach hinten Ladung hinaus	352	285
gg) in zweiter Reihe parkend	353	286
hh) Unfälle im Umfeld einer BAB	353	287
2. Fahrzeug steht im Halte- oder Parkverbot	353	–
a) ohne Behinderung parkend	353	–
aa) bei Tageslicht	353	288
bb) bei Dunkelheit	355	–
(1) Fahrzeug ist beleuchtet	355	289
(2) Fahrzeug ist unbeleuchtet, aber durch Außenbeleuchtung zu sehen	355	290
(3) Fahrzeug ist nicht oder unzureichend beleuchtet	355	291
(4) Auffahrunfall auf einen abgestellten Kfz-Anhänger	356	292
(5) Sonstige Fälle	356	293
b) bei engen Straßenverhältnissen oder im Kurvenbereich parkend	356	294
c) im Kreuzungs- oder Einmündungsbereich parkend	358	295
d) neben oder gegenüber einer Ausfahrt parkend	359	296
e) nahe einer Haltestelle parkend	360	297
f) in zweiter Reihe parkend	361	298
g) auf der linken Fahrbahnseite parkend	362	299

	Inhalt	
h) Unfälle im Umfeld einer BAB	362	300
3. Unfallverursachung durch unvorsichtiges Türöffnen	363	–
a) Parkendes Fahrzeug steht am rechten Fahrbahnrand	363	301
b) Parkendes Fahrzeug steht am linken Fahrbahnrand	366	302
c) Haltendes Fahrzeug steht in einer Fahrzeugkolonne	367	303
d) Sonderfälle	367	304
4. Sonderfälle	368	305
VII. Unfälle durch herabfallende Fahrzeugteile, Ladung, Öl etc.	370	306
VIII. Unfälle infolge Fahrbahnverschmutzung etc.	373	–
1. Fahrbahnverschmutzung durch Lehm etc.	373	307
2. Hervorgerufene Fahrbahnglätte	374	308
IX. Unfälle durch hochgeschleuderte Steine und andere Gegenstände .	375	–
1. Hochgeschleuderte Steine	375	–
a) in einem Baustellenbereich	375	309
b) nach Durchfahrt eines Baustellenbereiches oder eines anderen steinigen Bereiches	375	310
c) auf einer schlecht befestigten Straße	376	311
d) auf einer Straße mit Schneematsch und Splitt	376	312
e) auf einer BAB	376	313
f) auf einer sonstigen Straße	377	314
2. Hochgeworfenes Streugut	379	–
a) Kfz kommt dem Streufahrzeug entgegen	379	315
b) Kfz hält wegen des Streufahrzeuges an	379	316
c) Kfz parkt am Fahrbahnrand	379	317
3. Aufgeworfener Schnee	379	318
4. Sonstige Gegenstände	380	319
X. Unfall unter Beteiligung eines Fahrschulwagens	382	320
XI. Unfall unter Beteiligung eines Militärfahrzeuges	383	–
1. Kreuzender Verkehr	383	321
2. Gleichgerichteter Verkehr	384	322
3. Begegnungsverkehr	386	323
4. Sonstige Unfälle	387	324
B. Unfälle zwischen Kfz und Straßenbahn	389	
I. Kreuzender Verkehr	389	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	389	325
2. Regelung durch Vorfahrtzeichen	390	–
a) Vorfahrt der Straßenbahn	390	326
b) Vorfahrt des Kfz	391	327
c) Sonstige Fälle	391	328
3. Rechts vor links	392	329
4. Grundstücksausfahrt	392	330
5. Sonstige Fälle	392	331
II. Gleichgerichteter Verkehr	392	–
1. Auffahren der Straßenbahn	392	–
a) Kfz hält zwecks Linksabbiegens	392	332
b) Kfz hält verkehrsbedingt (vor Ampel, Fußgängerüberweg etc.)	396	333
c) Kfz biegt nach links ab	398	334
d) Kfz biegt nach rechts ab	399	335
e) Kfz parkt im Schienenbereich	399	336
f) Sonstige Fälle	400	337
2. Seitliche Berührung (im fließenden Verkehr)	401	338
3. Auffahren des Kfz	401	338a

Inhalt

III. Begegnungsverkehr	402	339
C. Unfälle zwischen Kfz und Eisenbahn	403	
I. Auf unbeschränktem Bahnübergang	403	–
1. Übergang mit Warnlichtanlage gesichert (in Betrieb)	403	–
a) bei Tageslicht	403	340
b) bei Dunkelheit	405	341
2. Übergang mit Warnlichtanlage gesichert (außer Betrieb)	405	342
3. Übergang mit Warnkreuz und/oder Warnbaken gesichert	405	–
a) bei Tageslicht	405	343
b) bei Dunkelheit	408	344
4. Übergang ohne jede Sicherung	409	–
a) bei Tageslicht	410	345
b) bei Dunkelheit	410	346
5. Art der Sicherungseinrichtungen unklar	410	–
a) bei Tageslicht	410	347
b) bei Dunkelheit	411	348
II. Auf beschränktem Bahnübergang	411	–
1. Geschlossene Schranke	411	349
2. Nicht ordnungsgemäß geschlossene Schranke	411	350
3. Geöffnete Schranke	412	351
4. Sonstige Fälle	412	352
III. Auf Rangier- oder Werksgelände	413	–
1. Kfz fährt im Gleisbereich	413	353
2. Kfz parkt im bzw. neben dem Gleisbereich	413	354
IV. Sonstige Fälle	414	355
D. Unfälle zwischen Kfz und Fuhrwerk	415	
I. Kreuzender Verkehr	415	356
II. Gleichgerichteter Verkehr	415	–
1. „Normaler“ Auffahrunfall	415	–
a) bei Tageslicht	415	357
b) bei Dämmerlicht	415	358
c) bei Dunkelheit	416	359
2. Fuhrwerk biegt nach links ab	417	360
3. Sonstige Fälle	417	361
III. Begegnungsverkehr	417	362
IV. Sonstige Unfälle	418	363
E. Unfälle zwischen Kfz und Radfahrer	419	
I. Kreuzender Verkehr	419	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	419	364
2. Regelung durch Vorfahrtzeichen	420	–
a) Vorfahrt des Kfz	420	–
aa) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	420	365
bb) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	423	366
cc) Überhöhte Geschwindigkeit des Kfz	423	367
dd) Sonstiges Fehlverhalten des Kfz-Fahrers	424	368
ee) Einbiegevorgang des Radfahrers beendet	425	369
b) Vorfahrt des Radfahrers	425	–
aa) Radfahrer benutzt linken Radweg	425	370
bb) Sonstige Fälle	427	371
3. Rechts vor links	428	–
a) Kfz kommt von rechts	428	–

Inhalt

aa) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	428	372
bb) Fehlverhalten des Kfz-Fahrers	429	373
b) Radfahrer kommt von rechts	429	374
c) Radfahrer auf Rad-/Gehweg	431	374a
4. „Vereinsamtes“ Vorfahrtschild	431	375
5. „Lückenfälle“	431	–
a) Kfz kommt durch „Kolonnenlücke“	431	376
b) Radfahrer kommt durch „Kolonnenlücke“	431	377
6. Radfahrer fährt über einen Fußgängerüberweg	432	378
7. Radfahrer fährt vom Geh-/Radweg auf die Straße	433	379
8. Radfahrer fährt aus einer Grundstücksausfahrt auf die Straße ..	434	380
9. Kfz kommt aus Ausfahrt	435	–
a) Radfahrer auf Gehweg	435	381
b) Sonstige Fälle	437	382
10. Sonstige Fälle	438	383
II. Gleichgerichteter Verkehr	439	–
1. Geradeausfahrender Radfahrer	439	–
a) und überholendes Kfz	439	–
aa) Ungenügender Seitenabstand des Kfz	439	384
bb) Wechsel vom Radweg auf die Fahrbahn	441	385
cc) Minderjähriger Radfahrer (Unfälle bis 31.7.2002)	442	386
dd) Sonstige Fälle	443	387
b) und rechtsabbiegender Kfz	444	388
c) und linksabbiegender Kfz	445	388a
d) und stehendes Kfz (z. B. Türöffnen)	445	–
aa) Unvorsichtiges Türöffnen	445	389
bb) Sonstige Fälle	448	390
2. Linksabbiegender Radfahrer und überholendes Kfz	448	–
a) Fehlverhalten des Radfahrers	448	391
b) Kein (feststehendes) Fehlverhalten des Radfahrers	451	392
c) Minderjähriger Radfahrer (Unfälle bis 31.7.2002)	451	393
3. Sonstige Fälle	453	394
III. Begegnungsverkehr	454	–
1. Linksabbiegender Radfahrer und entgegenkommendes Kfz ..	454	395
2. Linksabbiegender Kfz und entgegenkommender Radfahrer ..	455	396
3. Abbiegendes Kfz und auf Radweg entgegenkommender Radfah- rer	456	397
4. Sonstige Fälle	457	398
IV. Schaden durch hochgeschleuderten Stein	460	399
V. Auf der Fahrbahn absteigender oder stürzender Radfahrer	460	400
VI. Mithaftung des Radfahrers ohne direkte Kollision	461	401
VII. Haftung des Aufsichtspflichtigen	462	401a
VIII. Ruhender Verkehr	463	401b
IX. Unfälle auf einem Parkplatz oder sonstigen Gelände	464	401c
F. Unfälle zwischen Kfz und Fußgänger	465	–
I. Fußgänger geht entlang der Straße	465	–
1. Fußgänger geht am – für ihn – linken Fahrbahnrand	465	–
a) bei Tageslicht	465	402
b) bei Dunkelheit	465	–
aa) Kfz fährt in gleicher Richtung	465	403
bb) Kfz kommt entgegen	466	404
2. Fußgänger geht am – für ihn – rechten Fahrbahnrand	467	–
a) bei Tageslicht	467	405

Inhalt

b) bei Dunkelheit	469	–
aa) Kfz fährt in gleicher Richtung	469	–
(1) Gehweg etc. ist vorhanden	469	406
(2) Fußgänger schiebt Karren, Fahrrad etc.	470	407
(3) Fußgänger befindet sich auf Gehweg etc.	472	408
(4) Sonstige Fälle	472	409
bb) Kfz kommt entgegen	474	410
3. Fußgänger befindet sich auf der rechten Fahrbahnhälfte	474	411
II. Fußgänger überquert die Straße	477	–
1. Fußgänger tritt kurz vor dem Kfz auf die Fahrbahn (max. 50m)	477	–
a) bei Tageslicht	477	412
b) bei Dunkelheit	479	413
2. Fußgänger befindet sich noch vor der Mittellinie	482	–
a) bei Tageslicht	482	414
b) bei Dunkelheit	483	415
3. Fußgänger hat die Mittellinie bereits überschritten	484	–
a) Kfz kommt von rechts	484	–
aa) bei Tageslicht	484	416
bb) bei Dunkelheit	485	417
b) Kfz kommt von links	489	–
aa) bei Tageslicht	489	418
bb) bei Dunkelheit	490	419
4. Fußgänger hat die andere Straßenseite fast erreicht	491	–
a) bei Tageslicht	491	420
b) bei Dunkelheit	492	421
5. Fußgänger bleibt auf der Fahrbahn stehen	493	–
a) bei Tageslicht	493	422
b) bei Dunkelheit	494	423
6. Fußgänger kehrt auf der Straße wieder um	496	–
a) bei Tageslicht	496	424
b) bei Dunkelheit	497	425
7. Fußgänger ist betrunken	498	–
a) bei Tageslicht	498	426
b) bei Dunkelheit	498	427
8. Irreführende Fahrweise des Kfz	500	428
9. Überhöhte Geschwindigkeit des Kfz	500	–
a) bei Tageslicht	500	429
b) bei Dunkelheit	501	430
10. Unfall in der Nähe einer Haltestelle	501	–
a) Fußgänger verlässt die Haltestelle	501	–
aa) bei Tageslicht	501	431
bb) bei Dunkelheit	502	432
b) Fußgänger läuft zur Haltestelle	502	–
aa) bei Tageslicht	503	433
bb) bei Dunkelheit	504	434
c) Kollision des Fußgängers mit dem Bus	504	–
aa) beim Überqueren der Fahrbahn	504	435
bb) beim Verlassen des Busses	504	436
cc) beim Annähern des Busses an die Haltestelle	505	437
11. Unfall auf einem Fußgängerüberweg	505	–
a) Überweg mit Lichtzeichenanlage	505	–
aa) Fußgänger geht (noch) bei Grünlicht	505	–
(1) bei Tageslicht	505	438
(2) bei Dunkelheit	506	439

Inhalt

bb) Fußgänger geht bei Rotlicht	506	440
cc) Ampelanlage ist ausgefallen	508	441
b) Überweg mit Verkehrsregelungsposten	508	442
c) Überweg mit Zebrastreifen	508	–
aa) bei Tageslicht	508	443
bb) bei Dunkelheit	509	444
12. Unfall in der Nähe eines Fußgängerüberweges	510	–
a) Entfernung bis 5m	510	445
b) Entfernung bis 40m	511	–
aa) bei Tageslicht	511	446
bb) bei Dunkelheit	512	447
c) Entfernung bis 70m	512	–
aa) bei Tageslicht	512	448
bb) bei Dunkelheit	513	449
d) Entfernung über 70m	513	–
aa) bei Tageslicht	513	450
bb) bei Dunkelheit	514	451
e) keine Entfernungsangabe	514	–
aa) bei Tageslicht	514	452
bb) bei Dunkelheit	514	453
f) Unterführung vorhanden	515	–
aa) bei Tageslicht	515	454
bb) bei Dunkelheit	515	455
13. Fußgänger überquert Einmündung	515	455a
14. Sonderfälle	516	–
a) auf einer BAB	516	–
aa) bei Tageslicht	516	456
bb) bei Dunkelheit	517	457
b) auf einer mehrspurigen Straße	517	–
aa) bei Tageslicht	517	458
bb) bei Dunkelheit	518	459
c) auf einer Einbahnstraße	518	460
15. Sonstige Fälle	519	461
III. Sonstige Unfälle im Fahrbahnbereich	520	–
1. Fußgänger liegt oder sitzt auf der Fahrbahn	520	462
2. Fußgänger steht auf der Fahrbahn	521	463
3. Rückwärtsfahrendes Kfz	522	464
4. Fußgänger mit Inline-Skate, Rollschuhen etc.	523	464a
IV. Fußgänger befindet sich außerhalb der Fahrbahn	524	–
1. Fußgänger befindet sich an der Bordsteinkante	524	–
a) Vorbeifahrendes Kfz	524	465
b) Unvorsichtiges Türöffnen	525	466
2. Kfz schleudert auf den Bürgersteig	525	467
3. Unfall durch abspringendes Kfz-Teil, hochgeschleuderten Stein etc.	526	468
4. Unfälle auf Parkplatz, Tankstellengelände, Bahnhofsvorplatz etc.	527	469
5. Unfälle auf Betriebsgelände etc.	528	–
a) Vorbeifahrendes Kfz	528	470
b) Rückwärtsfahrendes Kfz	528	471
c) Stehendes Kfz	529	472
6. Unfälle durch ein Abschleppseil	529	473
V. Fußgänger mit besonderer Tätigkeit	529	–
1. Kfz-Fahrer	529	–

Inhalt

a) Ladetätigkeit auf der Fahrbahn	529	474
b) Reparaturtätigkeit auf der Fahrbahn	530	475
c) Sonstige Tätigkeit auf der Fahrbahn	530	476
2. Polizeibeamter	532	477
3. Sicherungspersonen	533	478
4. Unfallhelfer	533	479
5. Unfallbeteiligte bzw. -zuschauer	534	480
6. Sonstige Fälle	534	481
VI. Mithaftung des Fußgängers ohne direkte Kollision	535	482
VII. Unfälle mit Kindern und Jugendlichen	536	–
1. Kind/Jugendlicher geht entlang der Straße	537	–
a) Kind/Jugendlicher geht am – für ihn – linken Fahrbahnrand (Unfälle bis 31.7.2002)	537	483
b) Kind/Jugendlicher geht am – für ihn – rechten Fahrbahnrand (Unfälle bis 31.7.2002)	537	484
2. Kind/Jugendlicher überquert bzw. läuft auf die Straße	537	–
a) Kind/Jugendlicher vorher sichtbar	537	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	537	485
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	539	486
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	542	486a
b) Kind/Jugendlicher läuft aus einer Personengruppe	542	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	542	487
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	544	488
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	545	488a
c) Kind/Jugendlicher vorher verdeckt	545	–
aa) Sichtbehinderung durch parkende Autos	545	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	545	489
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	547	490
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	548	490a
bb) Sichtbehinderung aus sonstigen Gründen	548	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	548	491
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	549	492
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	550	492a
d) Sicht auf Kind/Jugendlichen ist unklar	551	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	551	493
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	551	494
e) Unfall in der Nähe einer Haltestelle	553	–
aa) Kollision mit vorbeifahrendem Kfz	553	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	553	495
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	553	496
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	554	496a
bb) Kollision mit dem Bus (Unfälle bis 31.7.2002)	554	497
f) Unfall in der Nähe von Schule, Kindergarten, Spielplatz	555	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	555	498
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	556	499
g) Unfall auf einem Fußgängerüberweg	556	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	556	500
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	557	501
h) Unfall in der Nähe eines Fußgängerüberweges (Unfälle bis 31.7.2002)	558	502
i) Sonstige Fälle	558	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	558	503
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	558	504
3. Kind/Jugendlicher mit Roller, Rollschuhen, Skateboard etc.	559	–

	Inhalt	
a) Unfall bis 31.7.2002	559	505
b) Unfall ab 1.8.2002	559	505a
4. Sonstige Unfälle im Fahrbahnbereich	560	–
a) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	560	506
b) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	560	507
5. Kind/Jugendlicher befindet sich außerhalb der Fahrbahn	560	–
a) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	560	508
b) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	561	509
6. Haftung des Aufsichtspflichtigen	561	510
G. Unfälle zwischen Kfz und Tier	564	
I. Unfall mit Huhn	564	511
II. Unfall mit Hund	564	512
III. Unfall mit Katze	567	513
IV. Unfall mit Pferd	567	–
1. Pferd mit Reiter	567	514
2. Pferd aus Koppel etc. ausgebrochen	568	515
3. Frei umherlaufendes Pferd	570	516
4. Sonstige Fälle	571	517
V. Unfall mit Rind	571	–
1. Rind aus Straßenherde ausgebrochen	571	518
2. Rind aus Weide etc. ausgebrochen	572	519
3. Frei umherlaufendes Rind	574	520
4. Sonstige Fälle	574	521
VI. Unfall mit Schaf	574	522
VII. Unfall mit Wild	575	523
H. Unfälle eines Kfz aufgrund Verletzung der Verkehrssicherungs-		
pflicht	576	
I. In die Fahrbahn ragender Baum etc.	576	524
II. In die Fahrbahn ragende Arbeitsgeräte (Maschine, Kran, Gerüst) .	578	525
III. Im Baustellenbereich	580	526
IV. Kollision eines Kfz mit einem Einkaufswagen	583	527
V. Sonstige Fälle	585	528
I. Sonstige Unfälle eines Kfz	595	529
J. Unfälle zwischen Radfahrern	599	
I. Kreuzender Verkehr	599	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	599	530
2. Unfall auf dem Geh- oder Radweg	599	531
II. Gleichgerichteter Verkehr	600	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	600	532
2. Unfall auf dem Radweg oder sonstigen Wegen	600	533
III. Begegnungsverkehr	601	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	601	534
2. Unfall auf dem Radweg	601	535
IV. Verletzung der Aufsichtspflicht	602	536
K. Unfälle zwischen Radfahrer und Straßenbahn	604	537
L. Unfälle zwischen Radfahrer und Eisenbahn	605	538
M. Unfälle zwischen Radfahrer und Fußgänger	606	–

Inhalt

I. Fußgänger geht entlang der Straße	606	539
II. Fußgänger überquert die Straße	606	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	606	540
2. Unfall auf einem Fußgängerüberweg	607	541
III. Fußgänger überquert einen Radweg	607	542
IV. Unfall auf einem kombinierten Geh-/Radweg	608	542a
V. Fußgänger befindet sich auf dem Gehweg	608	543
VI. Unfall in einer Fußgängerzone	608	543a
VII. Sonstige Unfälle	609	543b
N. Unfälle zwischen Radfahrer und Tier	610	544
O. Unfälle eines Radfahrers aufgrund Verletzung der Verkehrssicherungspflicht	612	545
P. Unfälle eines Inline-Skaters	615	546
Sachverzeichnis	617	


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG